

Von der Vereinskasse zum Geschäftsbereich Finanzen

DGfM setzt auf verlässliche Finanzpolitik

Alles fängt einmal klein an. Irgendwann vor nunmehr elf Jahren haben sich ein paar Medizincontroller in der Rhein-Neckar-Region zusammengefunden, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Sie haben einen Verband gegründet, der bis heute zum bedeutendsten in diesem Bereich herangereift ist.

Mitgliederzuwachs erfordert neue Lösungen

Steigende Mitgliederzahlen und flächendeckende Ausdehnung in ganz Deutschland erhöhen die inhaltlichen und organisatorischen Anforderungen und damit steigt der notwendige Finanzbedarf erheblich an. Die zentrale Herausforderung lautet nun: Professionalisierung bei sich ständig erweiternden Angeboten. Gefordert ist hier vor allem der Einsatz von hauptamtlichem Personal.

Es ist interessant zu beobachten, wie sich im Laufe der Jahre aus dieser Entwicklungsaufgabe zwei zentrale Punkte einer Finanzstrategie entwickelt haben: Die Inhalte bestimmen den Finanzbedarf und das tatsächliche Vorhandensein von Finanzmitteln ist Voraussetzung für die Umsetzung geplanter Projekte.

Geschäftsbereich Finanzen

Auf Basis der beschriebenen Entwicklung hat sich der Geschäftsbereich Finanzen herausgebildet,

der vom Finanzvorstand verantwortlich geführt wird. Von hier wird in engem Zusammenspiel mit den anderen Geschäftsbereichsleitern sowie den Vorsitzenden der Regionalverbände ein jährlicher Wirtschaftsplan erstellt, vom Vorstand beschlossen und über ein Controlling-Tool überwacht.

Die Personalverwaltung, die steuerlichen und sozialrechtlichen Aufgaben sowie der wirtschaftliche Jahresabschluss werden durch ein externes Steuerberatungsunternehmen übernommen.

Erlöse und Kosten der DGfM

Die Einnahmen der DGfM bestehen zu über 52 % aus Mitgliedsbeiträgen, der Rest stammt aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Sponsoring, Marketing, Stellenanzeigen) oder aus dem Zweckbetrieb (Teilnehmerbeiträge von DGfM-Veranstaltungen).

Der Finanzierungsanteil aus den letztgenannten Bereichen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Gründe hierfür sind die begrenzten Möglichkeiten zur Gestaltung der Höhe der Mitgliedsbeiträge und natürlich der stetig steigende Finanzbedarf. Direkte Folge hieraus ist die Steuerpflichtigkeit der Gesellschaft für Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftssteuer.

Auf der Ausgabenseite schlagen als größte Einzelposten die Perso-

Kontinuität und Verlässlichkeit sind auch weiterhin die Werte, auf die die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM) setzt. Doch mit dem Wachstum des Verbandes sind auch Veränderungen in der Struktur notwendig.



Gerrit Frühauf M.Sc.
Finanzvorstand
Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling

nalkosten sowie das erfolgreiche Herbst-Symposium zu Buche. Wer hierzu weitere Einzelheiten erfahren möchte, muss sich schon die Mühe machen, die jährliche Mitgliederversammlung zu besuchen. Selbstverständlich wird die ordnungsgemäße Kassenführung gesellschaftsintern von zwei Kassensprüfern in Augenschein genommen.

Seriosität, Solidität, Transparenz sowie das Primat der Inhalte werden auch in Zukunft die verlässlichen Grundpfeiler der Finanzpolitik der DGfM darstellen. Damit kann das Haus der Gesellschaft erfolgreich in den Himmel wachsen.